

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1924-04-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kumburg, den 8. 4. 28.

Lieber Herr. Es hat sich Virensen in meinem
Sache ausgebreitet, das was ich für getragen sein
meinte, aber ich habe noch nicht die Ruhe um
dieser ausführlich und begründeterweise gegen
Ihre Forderungen, weil das Haus von dem ich
nicht für Virensen abgehe, das ich nicht
besser Dingen von der Sache B. ob das B. von
Ihren und vorüber sein, das ich nicht
wünsche, dass ich nicht, ich bin entschlossen,
dann die Bedingungen, welche sind, die ich gemacht
habe: Als Edith von Schenk und kommt. Ich habe
Gott keine dort ein Virensen - Aufstehen fremde
lassen, das kann nicht sein, und das Virensen
die Nation nicht ich nicht fremde, ich nicht ich nicht
fremde, wie ein Haus die Nation erlosch.

Kann ich das nicht. Ich habe nicht in der Lage
zu einem Virensen entzweit - Ich habe keine
unmöglich, aber ich bin zu dem und begründet.
Ich, auch die Dabovis, nicht von dem Gassen.
Virensen sind aber auch das Haus. Das Haus
Bayern" das Wald. Holz "Kumb. Amalthea Cries
Gott am 28. Mai in Kumburg ab. Ich habe das.

Schrift, die von dem Gelehrten aus und zu kommen,
 als das mich, denn ich mich nicht, als dann, auf
 dem Ringen dagegen sind und plötzliche. Wenn
 die kein Geld gab, so sehr, obwohl die Gelder
 (ohne von uns zu reden) zu spenden und frage ich,
 ob es für eine Monats Reise überaussumme wäre,
 wenn die ohne das Lit. Ergebnis der Reise zum Ver.
 lag übertrifft. Sagen können die auch die Kosten
 an einem anderen Platz werden, wenn es ablassen
 könnte. (Wäre das mein Name fallen) [Gartenberg].
 Die Braut: die Reise für mich und ^{III} und den Eifer
 für eine Monats. Als ich so das war. Ich bin auf
 6000 forschend, das ist ab auf 10000. Die
 Zeit für die Wohnung wird die der Lage verhoffen.
 Sagen eine Nacht über diesen Gedanken.

2/4 sage einem Brief der Baron Dürer bei,
 der die ein (Königliche Gelehrte) Briefe geben,
 und unsere Macht. Es hat mich den 10. Teil. Ich
 habe ich mich einen Koffer mit Felleisen in meine
 Kasse, Waffen und Aufhängung werden in Berlin
 gemacht. Was die Braut Hätte ich die, wenn die
 Quantität sich. Das Felleisen ist eine Kasse,
 kann die eine ^{Kassette} Kasse Stadt. Was die für die
 Konsultation Braut habe, die bei der Braut
 Vorbereitung der Reise in der Reise. (Kassette, Kasse,
 Kasse, Kasse)

